

Gemeindeleben

Gemeindemagazin 010 | Sept., Okt., Nov. 2024



bewegend

Dankbarkeit statt Nörgelei

motivierend

Gefühl und Haltung

aufgeschlossen

Schöpfungsmonat



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Dankbarkeit

In unserer Familie gibt es einen Kanon, der bei allen Geburtstagen und Feiertagen gesungen wurde, und zwar mit großer Intensität und Leidenschaft. Es ist der Kanon „Danket, danket dem Herrn“ nach den Worten aus den Psalmen: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich; und seine Güte währet ewiglich.“ Bis heute singe ich diesen Kanon gern und lasse ihn, wo irgend möglich, anstimmen. Und dann bekomme ich ein warmes Gefühl im Bauch, Freude steigt in mir auf und der Himmel über mir weitet sich.

Mit einem Wort: Ich empfinde eine tiefe Dankbarkeit. Ein solcher Moment ist ein kostbar und kann eine Kraftquelle sein.

Solche Dankbarkeitsmomente sind individuell. Ich kann dankbar sein für erreichte Ziele. Vielleicht hat mir eine Freundin aus der Not geholfen und ich werde ihr ewig dankbar sein. Ich bin zum Beispiel sehr dankbar dafür, in einer Demokratie zu leben, in der das Grundgesetz und die Gleichheit aller Menschen obers-

tes Prinzip sind. Dass dies wenig selbstverständlich ist, zeigt uns das politische Geschehen in vielen Ländern dieser Welt. Und ich bin dankbar, dass diese Prinzipien sich mit den christlichen Werten verbinden, sich ergänzen.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Der Psalmbeter findet Worte des Dankes in verschiedenen Lebenssituationen. Immer wieder verankert er sich bei Gott und richtet seinen Dank an ihn. Er fühlt sich gehalten, getragen, geborgen bei Gott und schöpft daraus neue Kraft.

Bewusste Momente der Dankbarkeit sind wunderschön und kostbar. Wenn für einen Augenblick tiefe Dankbarkeit mein Herz erfüllt, dann weiß ich: Ich bin nicht allein in den Herausforderungen meines Lebens. Gott hält mich.

Und so kann Dankbarkeit neue Lebensenergie freisetzen. Ein Mensch mit Dankbarkeits-



Reina van Dieken
Foto: Regina van Lengen

momenten kann positiv einwirken auf Menschen um ihn herum. Und so mithelfen zu einem freundlicheren und fröhlicheren gesellschaftlichen Klima, das wir uns letztlich wohl alle so sehr wünschen.

Reina van Dieken

Foto: Sandrine König

Alles
was wir
haben,
kommt,
oh Gott,
von dir.

Wir danken dir dafür.

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie es gehört? Nein, haben Sie nicht? Dann ist alles in Ordnung, denn das Stundengeläut der Friedenskirche ist (mal wieder) defekt. Wie es dazu kam? Das Seil vom E-Motor zum Stundenschlag war gerissen. Daraufhin wurde wohl die Steuerung überlastet und ein Bauteil brannte durch. Die Steuerung hat dann wiederum permanent das Relais für den Stundenanschlag angesteuert, bis die Sicherung in die Knie ging. Nun würde man hier sonst sicher keine so detaillierte technische Beschreibung erwarten, denn schließlich bringt es Ihnen ja auch wenig, falls Sie nicht zufällig ein Glockenwerk im Haus haben. Aber ich finde an der ganzen Sache etwas interessant: Wie sehr manche Dinge miteinander verbunden sind, und wie ein Problem das andere ergibt. Das ist in unserer Welt ähnlich, denn die einzelnen Probleme hängen auch hier oft zusammen. Egal ob Weltpolitik oder Klimakrise, Wirtschaft oder Stadtverwaltung: Einzelne Probleme haben oft sehr komplexe Hintergründe und schon kleine Änderungen können große, ungeahnte (und vielleicht unerwünschte) Folgen haben. Darum bin ich immer skeptisch, wenn jemand vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Probleme anbietet. Aber genau das ist ja leider immer häufiger zu beobachten. Personen und Parteien versprechen einfache Lösungen für hochkomplexe Probleme. Schaut man sich diese Lösungen aber genauer an, ent-

puppen sie sich sehr schnell als undurchführbar oder sogar gefährlich. Um bei unserem Beispiel zu bleiben: Wenn man hier nur ein Teil anschauen würde, das gerissene Seil, die defekte Steuerung oder die kaputte Vor-sicherung, behebt man das Problem nicht - oder die vermeintliche Reparatur geht gleich wieder kaputt. Man muss neben den Teilen auch das große Ganze im Blick haben, was manchmal gar nicht so einfach ist.

Das kennen wir auch in unserer Gemeindegemeinschaft. Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen (siehe Seite 6), und im Kirchenkreis geht die aktuelle Periode der kirchlichen Gremien ihrem Ende zu. Bald wird eine neue Synode gewählt! Die Gremien auf Gemeindeebene und darüber hinaus sind wichtig, denn sie bilden einen Querschnitt der Menschen und Sichtweisen in unseren Gemeinden. Ohne diese demokratischen Instanzen könnten bei Entscheidungen allzu leicht Auswirkungen und damit Menschen vergessen werden, auch wenn die Absicht gut gemeint ist.

Im Projekt BiCK (Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden) tragen wir dem genauso Rechnung (siehe Seite 19). Mit relativ kleinen Projekten soll einerseits versucht werden, die Natur an unseren Kirchen zu fördern und Menschen über die Möglichkeiten aufzuklären, wie man den eigenen Garten ökologisch sinnvoll gestaltet. Im Rahmen der Klimakrise mag so etwas unbedeutend erscheinen, aber gerade bei so großen Krisen zählt je-



Benjamin und Ina Jäckel
Foto: Fenna Jäckel

des noch so kleine Unterfangen.

Die Probleme unserer Zeit mögen oft überbordend erscheinen. Aber darum ist es gerade wichtig, sich nicht dem Glauben hinzugeben, man könne diese Probleme mit einfachen Lösungen wegwischen. Leider neigen solche Lösungen leicht dazu, dass sie die Folgen für viele Menschen hier und woanders schlicht übersehen. Darum braucht es Prozesse, in denen möglichst viele unterschiedliche Menschen Gehör finden. Davon lebt Demokratie und so können Lösungen gefunden werden, die tragfähig sind und bleiben. „Liebe deinen Nächsten“ heißt eben auch: Hab’ deinen Nächsten im Blick bei dem, was du tust – auch, wenn das manchmal ganz schön komplex ist. Das ist es allemal wert!

Herzliche Grüße, Ihre Pastoren

Benjamin Jäckel *Ina Jäckel*

Dankbarkeit statt Nörgelei

(Ijā) Bei meinen Besuchen in der Gemeinde spreche ich oft mit Menschen, die aufgrund ihres Alters große gesellschaftliche Veränderungen und persönlichen Katastrophen erlebt haben, die mit Ängsten und privaten Neuanfängen verbunden waren. Diese Menschen haben erlebt, dass Unzufriedenheit verbunden mit Nörgelei noch nie zielführend war.

Wie kann ein angenehmeres, gesellschaftliches Miteinander gelingen?

Ich besuche wieder einmal Illa Beecken und stelle ihr diese Frage. Sie ist 98 Jahre alt. Bis vor wenigen Jahren hat sie wunderschöne Taufkerzen für die Täuflinge gestaltet.

Wir reden übers Nörgeln. „Das ist schlimm geworden!“, meint auch Illa, „Eigenartig, wenn ich das Leben heute vergleiche mit dem vor 70 oder 80 Jahren: Wir haben es jetzt viel besser. Dafür bin ich sehr dankbar.“ Sie erzählt, dass sie in einer Zeit groß geworden ist, in der es wichtig war, sich bewusst zu machen, was trotz aller widrigen Umstände dennoch gut ist. Es gibt immer etwas, wofür man dankbar sein kann, das habe ich von meiner Mutter gelernt. Und ich habe mein Leben lang versucht, aus allem das Beste zu machen. Ich bin dankbar, dass ich mit meinem Mann leben durfte und dankbar für drei gesunde Kinder.“

Ich frage mich, ob das auch eine Frage des eigenen Willens ist, die Perspektive zu wechseln: Dankbarkeit statt Nörgelei? Illa zögert. „Ich bin mir nicht sicher“, sagt sie, „aber ich denke schon, dass man das einüben kann. Ich habe versucht, diese Einstellung meinen Kindern zu vermitteln. Das

Leben ist ein Geschenk. Ich habe auch sehr schwere Zeiten erlebt“, erzählt sie. „Ich war noch jung und die Kinder klein, als mein Mann verunglückte. Das war schrecklich. Ich lag am Boden. Das hat gedauert. Ganz, ganz langsam schaffte ich es, wieder aufzustehen.“ Wie ihr das gelungen ist, ist für Illa ganz klar: „Mit Gottvertrauen.“ – Das ist eine Antwort, die für mich eine weitere Frage aufwirft: Ob der Glaube an Gott und das Empfinden von Dankbarkeit zusammenhängen? Illa überlegt kurz. Dann sagt sie: „Natürlich kann man auch ohne Gott dankbar sein. Aber wo geht die Dankbarkeit dann hin? Wem bin ich dankbar? Ohne Gott hängt die Dankbarkeit doch in der Luft. Da fehlt mir die Verbindung.“ Das ist ein interessanter Gedanke. Illa freut sich, dass wir über dieses Thema reden. Es ist ihr ein Herzensanliegen, das merke ich. Manches geht bei ihr nicht mehr so gut wie vor drei oder vier Jahren. Das Gehen und auch die Augen werden schlechter. Dabei hat sie früher so gern gelesen. Das geht jetzt nicht mehr. Schreiben auch nicht. Ich frage mich, wie sie es schafft, dennoch so eine Zufriedenheit auszustrahlen. Illa schmunzelt: „Ich kann mich über alles freuen, was mir begegnet. Ganz besonders über die Vögel, die auf dem Balkongeländer Rast machen. Ich kann sie zwar nicht mehr erkennen. Aber ich höre, wie sie singen. Mit weniger Sinesindrücken ist es nochmal ganz anders.“ Sie strahlt über das ganze Gesicht.

„Illa“, sage ich, „ich komme dich bald wieder besuchen. Wollen wir dann Abendmahl feiern? Mit Rotwein?“ – „Ja“, sagt sie, „und mit Plätzchen. Der Herr Jesus hätte bestimmt nichts dagegen gehabt.“



Ina Jäckel zu Besuch bei Illa Beeken
Foto: Ina Jäckel

ergänzend | Perspektiven

Gelbe Karte fürs Meckern

(RvL) „Ein zänkischer Mensch ist schlimmer als ein Loch im Dach“, heißt es im Buch der Sprüche aus der Bibel, dem nichts Menschliches fremd ist.

Schlechte Laune, Frustration, gereizte Menschen landauf, landab: Es wird gemeckert und gemault. Über Fußball, Politik, Kirche, Schule, Arbeit, Wetter, schlechte Straßen, ärztliche Versorgung, Bahn, Preise, Flugreisen. Diese Liste ließe sich beliebig verlängern. Was ist denn los mit uns? Haben wir nicht Grund dankbar zu sein? Wir leben seit fast 80 Jahren im Frieden! In einer De-



Gefühl und Haltung

(IV) Danke sage ich jetzt mal Julian Nagelsmann. Klar, für seine Leistung als Bundestrainer, aber um die geht es mir jetzt nicht. In der Pressekonferenz nach dem Ausscheiden der deutschen Mannschaft in der EM sprach er über Gemeinschaft, über die gemeinschaftliche Anstrengung im Fußball und in allen anderen Bereichen der Gesellschaft, und darüber, dass „...[es] wichtig [ist], dass wir realisieren, in was für einem wunderschönen Land wir leben, landschaftlich, kulturell, aber auch welche Möglichkeiten wir in dem Land haben, wenn wir gemeinsam einfach zusammenhalten und nicht alles immer extrem schwarz malen und dem Nachbar nichts gönnen, sondern von Neid zerfressen sind...“. Einen anderen Blick auf die Realität hat Nagelsmann gefordert: Chancen und Lösungsmöglichkeiten solle man wahrnehmen, nicht immer nur Probleme sehen.

Was hat Nagelsmanns Sichtweise mit Dankbarkeit zu tun? Dankbarkeit macht den Geist aufmerksam und das Herz weit. Dankbarkeit ist ein Gefühl und eine Haltung. Wer dankbar ist, ist achtsam: auf die Chancen, die sich bieten, auf die Glücksmomente, die jeder Tag bereithält, auf seine Mitmenschen und ihre positiven Seiten. Wer dankbar ist, weiß, dass er oder sie nicht allein die Ursache für alle positiven Umstände, gelingenden Be-

ziehungen und Erfolge des eigenen Lebens ist. Menschen, die Dankbarkeit empfinden, sind im Durchschnitt optimistischer, seelisch und z.T. auch körperlich gesünder, sie fühlen sich wohler und haben freudvollere Beziehungen zu ihren Mitmenschen. Anders als diejenigen, die überwiegend auf Probleme, Sorgen, Ärger und Misslingendes starren. Das haben Forschungen erwiesen.



Dankbarkeit kann man einüben. Christ:innen tun das ziemlich regelmäßig. „Danke für diesen guten Morgen ...“ beginnt eines ihrer bekanntesten Danklieder. Es gibt aber auch andere nützliche Routinen: „Jeden Abend vorm Einschlafen überlege ich mir, wofür und wem ich heute dankbar sein kann“, sagte eine Bekannte. „Fürs leckere Essen z.B. oder für den Schwatz mit der Nachbarin. Und dann habe ich so ein warmes Gefühl in der Brust und im Bauch.“ – Genau so ist es. Und das tut gut.

mokratie! Preise für Energie und Lebensmittel sind in vielen anderen Ländern sehr viel höher, die ärztliche Versorgung sehr viel schlechter, Urlaubstage massiv weniger. In aller Regel haben wir ein Dach über dem Kopf, eine warme Wohnung, Kleidung und Essen, besuchen regelmäßig den Friseur, viele haben zwei Autos vor der Tür. Das haben viele Menschen nicht! Sehr viel Grund dankbar zu sein, finde ich.

Im Fußball gibt's für Meckern die Gelbe Karte. Ich werden künftig Gelbe Karten bei mir tragen. Vielleicht hilft's!

Foto: Pastor Christof Vetter

Zwischen Urlaub, Urlaubsvertretung und Loccum

(TFr) Neues aus dem Vikariat: Der Sommer im Pfarramt bedeutet einerseits Urlaub, andererseits auch Zeiten der Urlaubsvertretung. Mein Juli diesen Jahres war von beidem geprägt. Von der malerischen Insel Madeira ging es für mich direkt in den Pfarralltag. Dort habe ich dann für 2,5 Wochen die Urlaubsvertretung übernommen und damit das, was an pfarramtlichen Aufgaben so anstand - allen voran Beerdigungen und einen Gottesdienst der Sommerkirche. Denn auch das gehört zu meiner Aus-

bildung: eine Zeitlang eigenverantwortlich in der Gemeinde zu arbeiten. Der August war geprägt von Begrüßungen. Ich habe bei der Einschulungsfeier die neuen Erstklässler:innen in der Daalerschule und auch ganz offiziell unsere neuen Konfis in der Gemeinde begrüßt.

Im September und Oktober werde ich überwiegend im Predigerseminar sein, da wird's u.a. um Gottesdienstgestaltung gehen. Ich bin sehr gespannt auf den neuen Input.

Sommerliches Selfie
Foto: Tabea Frinzel



Die Arbeit geht los

(Bjä) Mit dem 24. Juni war es so weit. In seiner konstituierenden Sitzung hat der neue Kirchenvorstand seine Abreit aufgenommen. Insgesamt 13 Mitglieder gehören dem Kirchenvorstand nun an. Das sind natürlich mehr als die neun gewählten Mitglieder, denn durch den Kirchenkreisvorstand wurden zwei weitere Mitglieder in den KV berufen: Svenja Meyer (25) und Teelka Wientjes (19) werden sich in die Arbeit des KV einbringen. Svenja Meyer war bereits Mitglied des KV. Teelka Wientjes ist zum ersten Mal dabei. Beide sind zudem in der Arbeit der Evangelischen Jugend unserer Gemeinde aktiv. Schön ist, dass der Kirchenvorstand so ein breites Alterspektrum unserer Gemeinde abdeckt und so vielfältige Perspektiven zum Tragen kommen.

Aufgrund der Größe unserer Gemeinde ist es wichtig, die Aufga-

ben auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Darum wurden mehrere Ausschüsse für verschiedene Arbeitsfelder gebildet, denen nicht nur Mitglieder des Kirchenvorstandes angehören.

Im **Friedhofsausschuss** werden die Belange unseres Friedhofes behandelt. Dem Ausschuss gehören neben Wolfgang Vogel-sang, Heike Wientjes, Bernhard Kothmann und Teelka Wientjes auch ein*e Vertreter*in der ref. Kirchengemeinde an.

Im **Bauausschuss** sollen alle Fragen rund um die Themen Erhalt und Entwicklung unserer Gebäude bearbeitet werden. Diesem Ausschuss gehören Andreas Poppinga, Bernhard Kothmann, Benjamin Jäckel und Peter van Lengen an. Letzterer ist zugleich Bau- und Energiebeauftragter unserer Kirchengemeinde.

Der **Mitarbeiterausschuss** soll alle Aufgaben hinsichtlich der Mitarbeiter*innen unserer Gemeinde klären. Ihm gehören Melanie Thiesbrummel, Hans-Hermann Woltmann, Ina Jäckel und Svenja Meyer an.

Der vierte Ausschuss ist der **Finanzausschuss**. Seine Aufgabe ist die Überwachung der Gemeindefinanzen sowie die Entwicklung des Haushaltsplanes und die Erstellung des Haushaltsabschlusses zusammen mit dem Kirchenamt. Diesem Ausschuss gehören Wolfgang Vogel-sang, Peter van Lengen und Benjamin Jäckel an.

Klangvielfalt

(CH) Aus dem Zeitalter der Schulblockflöte sind die 15 Damen des Blockflötenchores schon lange herausgewachsen – aus dem entsprechenden Klang auch! Die Teilnehmerinnen spielen unterschiedliche Blockflöten, von der

quiriligen Sopranino Flöte bis zum tiefen Bass.

Vor zwei Jahren hat Ursula Witte-Fischer mit viel Engagement die Leitung übernommen. Das Ensemble hat nicht nur Freude am

gemeinsamen Musizieren, sondern auch Spaß daran, in allen Richtungen Neues auszuprobieren. Die Damen interpretieren die Vielfalt der Klänge mit großer Spielfreude. Der Flötenchor verfügt über ein breit gefächertes Repertoire - von klassischen Stücken bis zu modernen Melodien. Er trifft sich immer montags.

Vor den Sommerferien nahm die Gruppe erstmals an einem Blockflötenworkshop teil, den Jochen Vieweg (unter anderem Dozent an der Kreismusikschule Leer) leitete. Schwerpunkt der Proben war die Arbeit an der Tonbildung bis zur Entwicklung eines Ensembleklanges.

Das Ergebnis der Schulung präsentierte der Blockflötenchor in einem Gottesdienst. Die ganze Klangvielfalt der Flöten wurde hörbar. Die Gäste waren von diesem wunderbar wandelbaren Instrument begeistert.



Blockflötenchor
Foto: Jens Kleinau

Café Welcome

(ST) Kurz vor den Sommerferien haben sich die am Café Welcome Beteiligten getroffen. Seit Gründung des Cafés im Frühjahr 2022 hat sich eine feste Gruppe aus deutschen und ukrainischen Frauen und Kindern gebildet, in der die Atmosphäre von allen als angenehm und freundschaftlich empfunden wird.

Der Dienstagnachmittag dient als Treffpunkt mit Kaffee, Kuchen und Keksen und ist gleichzeitig fester Termin für eine Stunde Deutschunterricht.

Durch Wiederholung des Grundvokabulars, durch Dialoge, Sprechspiele und direkt auf die Prüfungsanforderungen abgestimmte Aufgaben versuchen wir, in kleinen Gruppen konzentriert zu arbeiten und die einzelnen Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern.

Fast alle besuchen regelmäßig Sprachkurse, viele haben schon die Deutschprüfungen auf dem Niveau A 2, B1 oder sogar B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für Sprachen erfolgreich abgelegt und damit eine Voraussetzung geschaffen, sich auf be-

stimmte Stellen bewerben zu können.

Da unsere Gäste den Wunsch nach der Fortführung des Projektes geäußert haben, führen wir nach den Sommerferien unsere Arbeit weiter. Alle Sprachinteressierten sind herzlich willkommen.



Café Welcome
Foto: Stella Nieto-Ernst

Das tapfere Schneiderlein

(RvL) „Jeden Tag eine gute Naht“, ist das Motto einer kleinen Gruppe, die sich zweimal im Monat im Gemeindehaus am Verbindungsweg trifft. Es sind Anfängerinnen, Fortgeschrittene und Profis, die Kleidung, Taschen u. anderes nähen. Das neueste Projekt sind kleine Engel aus der „Nähseelsorge“. Sie liegen gut in der Hand, sind weich und warm. Diese Engel werden im Rahmen der Seelsorge verschenkt.



Erntedank

(Bjä) Ein wunderschöner Tag geht zu Ende. Ich schaue bei meiner Oma aus dem Fenster. Als Kind habe ich das geliebt. Ich sehe die Pflanzen und Früchte auf ihrem kleinen Acker – hinterm Haus, hinter dem Rasen. Fein säuberlich durchzogen von einigen Wegen. Auf ihnen habe ich immer so gerne gespielt. Die Pflanzen und Früchte – in ein wunderschönes Licht sind sie durch die Abendsonne gehüllt.

Damals als Kind war es mir wahrscheinlich gar nicht so richtig klar. Aber die Ernte war längst im Gange. Immer wieder sind meine Großmutter und mein Großvater auf den Acker gegangen und haben dieses oder jenes geerntet – was grade dran war. Kartoffeln, Möhren, Salat, Petersilie und, und, und... vieles davon habe ich als Kind gerne gegessen.

Die Ernte einfahren, das Ergebnis der eigenen Arbeit sehen – so lange Menschen Ackerbau betreiben, ist das ein besonderer Moment. Jedes Jahr aufs Neue kommt die Spannung und Unge-

wisheit: Wird die Ernte gut sein? Werden wir von der Ernte leben können? Und noch heute, in einer Zeit, in der Bauernhöfe Wirtschaftsunternehmen sind, bleibt diese Frage aktuell: Was werden wir ernten? Wie viel? Von der Natur, vom Wetter sind wir eben sehr abhängig.

Kein Wunder also, dass Menschen immer schon diesen Moment der Ernte als einen besonderen empfanden und ihn mit Festen verbunden haben. Die ältesten Erntedankfeste gehen WEIT über das Christentum hinaus. Und auch in der Bibel, im ersten Testament, lesen wir schon über das Fest „Schawuot“. 50 Tage nach Pessach, dem Fest der Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, haben die Bauern nach der ersten Ernte Früchte in den Tempel nach Jerusalem gebracht, um Gott für die Ernte zu danken. Die jüdische Welt feiert dieses Fest bis heute. Es ist also kein Wunder, dass auch in der christlichen Welt seit spätestens dem 3. Jhd. Erntedank gefeiert wird.

Erntedanktraditionen gibt es in praktisch allen Kulturen. Aber sowohl der Zeitpunkt als auch die Traditionen unterscheiden sich je nach Ort und Klimaverhältnissen. Wird die Ernte später eingefahren, wird natürlich auch später Erntedank gefeiert. Was aber alle Kulturen verbindet: An Erntedank danken die Menschen für die Früchte, die sie vom Feld einfahren. Und als Christ:innen und Jüd:innen danken wir Gott dafür, dass er uns das gibt, was wir Menschen zum Leben brauchen.

Bei uns feiern wir in diesem Jahr gleich zweimal Erntedank:

**29. September
Familienkirche** für Große und Kleine **mit der Kita Loga
um 11:00 Uhr
Petruskirche**

**6. Oktober
Erntedankgottesdienst
um 10:00 Uhr
Friedenskirche**

Freundschaft ...

(IV) ... ist das Thema der diesjährigen Herbstakademie der Lutherkirche.

Sie beginnt mit einem besonderen Gottesdienst mit Kanzelrede von Günter Podlich (Vorsitzender des Heimatvereins) am 10. November um 10.00 Uhr in der Lutherkirche und endet am Nachmittag des 20. November ab 15.00 Uhr mit „Krintstuut un' Tee“ bei einem „Austausch der Generationen“ von Menschen jeden Alters im Lutherhaus.

Die weiteren Termine:

Mo., 11.11.

„Unter Freundinnen und Freunden“ – Sich näherkommen, Erfahrungen, Eindrücke, Erkenntnisse miteinander teilen

Mi., 13.11.

KMD Johannes Geßner stellt das „Requiem for my friend“ (Aufführung 24.11.) vor.

Do., 14.11.

„Philosophieren und Theologisieren über Freundschaft“ mit Impulsen von Prof. Dr. J. Studt und Stadtpastor Knöfler

Fr., 15.11.

„Freundinnen und Freunde der Lutherkirche“ – Was ist ein Freundeskreis und was kann er leisten? Mit Karl und Imke Fleßner und Stadtpastor Knöfler

Mo., 18.11.

17.00 Uhr – Große, öffentliche „Erklärprobe“ für das „Requiem for my friend“ mit dem Heinrich-Schütz-Chor, Leitung KMD J.Geßner

Di., 19.11.

„(M)ein Bild von Freundschaft – Freundschaftsbilder“ – kreatives Arbeiten zu „Freundschaft“ – Material wird gestellt – mit Hildgard Sjoukje Uken und Stadtpastor Knöfler. Schön wäre es, wenn die Teilnehmer:innen Fotos von Menschen mitbringen könnten, die ihnen etwas bedeuten.

Die Veranstaltungen finden in der Regel **ab 19.00 Uhr** im **Lutherhaus**, Patersgang 4 statt. Für eventuelle Änderungen achten Sie bitte auf die üblichen Veröffentlichungsmedien.



DER LEERANER
STADTPASTOR

Ein besonderes
Jahres-Projekt

(RvL) Stadtpastor Ralph Knöfler hat ein besonderes Projekt ins Leben gerufen, das im zweiten Halbjahr fortgesetzt wird: Die Leeraner Kanzelreden. Menschen aus Politik und Gesellschaft erzählen, im Rahmen eines Gottesdienstes, von ihren Erfahrungen und Visionen was der Menschen Bestes in dieser Zeit und für die nahe Zukunft sein kann. Im Anschluss an die Kanzelrede in der **Lutherkirche**, wird zu einem Gespräch bei Tee oder Wein ins Lutherhaus eingeladen.



So., 22.9. um 18 Uhr

Nico Bloem,

ehemaliger Betriebsratsvorsitzender der Meyerwerft, MdL SPD

So., 20.10. um 18 Uhr

Julian Pahlke,

MdB, Bündnis90/Grüne

So., 10.11. um 10 Uhr

Günther Podlich,

Vors. FDP Leer, Vors. Heimatverein Leer, Gästeführer

So., 17.11. um 17 Uhr

Anja Troff-Schaffarzyk,

MdB SPD

Dritter Petrus-Cup

(WJ) Am 05. Juli wurde das jährliche Boule-Turnier unserer Kirchengemeinde ausgetragen. Nach vielen spannenden Aufnahmen konnte sich Hubert Piontek durchsetzen und sich als der dritte Petrus-Cup Gewinner auf unserem Wanderpokal verewigen. Dessen Übergabe erfolgte durch Pastor Benjamin Jäckel.

Alle Spieler sind ein Gewinn für das aktive Gemeindeleben. Sie erhielten eine kleine Anerkennung für ihre Teilnahme.

Den Beteiligten hat das Turnier sehr viel Spaß gemacht, sodass 2025 eine Fortführung geplant ist.



Wer Interesse hat, beim Boulen reinzuschauen, ist herzlich dazu eingeladen. Die Boule-Gruppe

trifft sich bei trockenem Wetter freitags ab 14 Uhr am Gemeindehaus der Petruskirche.

Du bist spitze! - Taufferinnerung 2024

(Ijā) Ja, das bist du, denn du bist einzigartig, ganz besonders! Das sagt Gott zu jedem Kind, wenn es getauft wird. Aber die meisten Täuflinge waren bei ihrer Taufe noch Babys und können sich daher an ihre Taufe nicht erinnern. Darum feiern wir am 08. September wieder unseren **Tauferinnerungsgottesdienst** in der Friedenskirche. Neu ist, dass dieses Mal alle Kinder zur Taufferinnerung eingeladen sind, ganz egal, ob die Taufe ein Jahr, fünf Jahre oder 12 Jahre her ist. Alle können kommen, ohne Anmeldung. Bringt gern eure Taufkerze mit! Euch erwartet ein bunter Gottesdienst mit vielen Liedern. Kommt vorbei und feiert mit uns! Um 11.00 Uhr geht es los!

Im Anschluss erwartet euch eine Kinderkleider- und Spielzeuggestaltung im Gemeindehaus.

8. September
Um 11:00 Uhr
Friedenskirche Loga



vielseitig | Gottesdiensttermine

Datum	Friedenskirche	Petruskirche	Anderer Ort
01. Sept.		10:00 Abendmahlsgottesdienst Präd. H.-H. Woltmann Chor Lichtstrahl 11:00 Kindergottesdienst	
8. Sept.	11:00 Familienkirche/ Tauerinnerung Pn. I. Jäckel		
15. Sept.		10:00 Schöpfungsgottesdienst Vik. T. Frinzel ChorTöne Loga	
22. Sept.	11:00 Jubelkonfirmation P. B. Jäckel und Vik. T. Frinzel		
29. Sept.		11:00 Familienkirche zum Erntedank Pn. I. Jäckel/Vik. T. Frinzel	
06. Okt.	10:00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl P. Th. Jäckel Blockflötenchor		
13. Okt.			10:00 Gottesdienst Reformierte Kirche Loga
18. Okt.		19:30 Taizéandacht P. B. Jäckel & Team	
20. Okt.	10:00 Gottesdienst zum Frauensonntag (siehe Seite 15)		
27. Okt.		10:00 Gottesdienst zum Jubiläum der Männerrunde (siehe Seite 15)	
31. Okt. Reformati- onstag			10:00 Reformationsgottesdienst Lutherkirche Leer
03. Nov.	11:00 Jugendgottesdienst Pn. I. Jäckel & Teamer Musik: Björn Amadeus	11:00 Kindergottesdienst	
10. Nov.		10:00 Abendmahlsgottesdienst Vik. T. Frinzel	
15. Nov.		19:30 Taizéandacht Pn. S. Duhm-Jäckel & Team Chor together	
17. Nov. Volkstrau- ertag	10:00 Gottesdienst P. B. Jäckel		
20. Nov. Buß- und Bettag			19:00 Gottesdienst Reformierte Kirche Loga Lekt. Saathoff / Kroon
24. Nov. Ewigkeits- sonntag		10:00 Gottesdienst mit Geden- ken der Verstorbenen Pn. I. und P. B. Jäckel	

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro info@
 26789 Leer, Verbindungsweg 27
 Mittwoch + Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
 Ulrike Beenken 0491/45447793

Pfarramt pfarramt@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4
 Pastoren Ina und Benjamin Jäckel 0491/45447793

Ansprechpartner Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Kirchenvorstand kirchenvorstand@
 * kv-vorsitz@
 Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
 Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
 Monika Kaltenbach 0491/9998720
 Bernhard Kothmann 0162/9733237
 Svenja Meyer 01520/4958109
 Andreas Poppinga * 0491/9767617
 Konstanze Studt
 Melanie Thiesbrummel 0178/3126859
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
 Teelka Wientjes 0176/95669404
 Hans-Hermann Woltmann 0491/9796703

Gemeindehaus (Frieden) gemeindehaus.frieden@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Gemeindehaus (Petrus) gemeindehaus.petrus@
 26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küsterin (Friedenskirche) kuesterdienst.frieden@
 Cornelia Kamann 0491/97698989

Küsterin (Petruskirche) kuesterdienst.petrus@
 Helga Ruperti 0491/64101

Kinderkirche kindergottesdienst@
 Antje Rademacher (über Pfarrbüro) 0491/45447793

Konfirmandenunterricht konfirmanden@
 Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Schaukasten schaukasten@
 Regina van Lengen 0491/9711215

Gemeindemagazin gemeindemagazin@
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung verteiler@
 Marilyn von Preyss 0491/73339
 Pastor Benjamin Jäckel 0491/45447793

Bauausschuss bauausschuss@

Finanzausschuss finanzausschuss@

Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@

Personalausschuss personalausschuss@

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Loga kita@
 KiTa (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
 Krippe (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
 Sabine Larisch 0491/72906

Förderkreis KiTa Loga

Janna Weigmann foerderkreis-kiga-loga@gmx.de

Friedhof Loga

Friedhof friedhof@
 26789 Leer, Kapellenweg 14

Friedhofsverwaltung friedhofsverwaltung@
 26789 Leer, Frisiastr. 11 montags 18:00-19:00 Uhr
 Elvira Klapproth 0491/7755
 0162//8728177

Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
 Wolfgang Vogelsang 0491/99239811

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
 Telefon 0491/21279845
 eMail buecherei-info@
 Mittwochs 16.00-18.00 Uhr
 Sonntags 11.00-12.30 Uhr

Angelika Lübbehüsen 0491/71971
 Christa Bruns 0491/997010
 Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonische Arbeit

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
 0491/9768320

Schuldnerberatung
 0491/9768321

Schwangerschaftskonfliktberatung
 0491/9768321

Kur- und Sozialberatung
 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
 0491/9767402
 0151/46187167

Telefonseelsorge
 0800/0116016

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Friedenskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Gitarrenjugend Loga**..... gitarrenjugend@
Marion Vogelsang..... 0491/99239813
jeden Donnerstag um 17:30 Uhr
- Chor „Lichtstrahl“** lichtstrahl@
Cyra Vogel..... 0491/9991675
jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
- Homepage**..... webmaster@
Benjamin Jäckel..... 0491/45447793
nach Vereinbarung
- Evangelische Jugend** evangelische-jugend@
Ina Jäckel..... 0491/45447793
nach Vereinbarung
- Frauentreff**..... frauentreff.frieden@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr
- DekoWerk**..... dekowerk@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Bibelgesprächskreis**..... hauskreis1@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 4. Mittwoch im Monat
- Hauskreis**..... hauskreis2@
Udo Beenken 0491/9711755
jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20:00 Uhr
- Frühstück** fruehstueck@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Spielegruppe** spieleabend@
Karin Müller-Winterboer
freitags oder samstags (siehe Veranstaltungskalender)

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Petruskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Ehemaliger Chor**
Hanne Beitelmann..... 0491/72175
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
- ChorTöne**..... chortoene@
Igon Kuzmin, Helga Ruperti..... 0491/64101
jeden Freitag um 18:00 Uhr
- Gospelchor „together“** together@
Joachim Robbe 0491/9776036
jeden Montag um 19:30 Uhr
- Blockflötenchor**..... blockfloetenchor@
Ursula Witte-Fischer..... 0491/9921931
jeden Montag um 17:30 Uhr
- Frauentreff**..... frauentreff.petrus@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr
- Männerrunde**..... maennerrunde@
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215
jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
- Seniorentreff** seniorentreff@
Gerlinde Garrelts 04954/3052774
jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
- Nähgruppe**..... naehgruppe@
Regina van Lengen 0491/9711215
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr
- Café Welcome** cafe-welcome@
Sylvia Taudor 0170/5221997
jeden Dienstag um 16:00 Uhr
- Lektorenkreis** lektorenkreis@
Christine Seidemann 0491/74169
nach Vereinbarung
- „Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken**
Anja Jung 0170/5409988
jeden Donnerstag um 19:30
- Boulen bei Petrus** boulen@
Wilfried Janssen 0491/9995935
jeden Freitag um 14:00 Uhr
- BiCK** bick@
Ingrid Visser 01512/3638653
nach Vereinbarung
- Kinderkram** kinderkram@
Nina-Marie Hagen..... 0491/9711046
nach Vereinbarung
- Zwergencafé**..... krabbelgruppe@
Gaby Apiß 01515/1451557
Jeden Mittwoch um 15:00 Uhr

vielseitig | Besondere Termine & Konzerte

Datum	Gemeindehaus Frieden	Gemeindehaus Petrus	Petrus-Bücherei
08. Sept.	12:00 Kinderkleider- und Spielzeugbörse Kaffee & Kuchen		
11. Sept.		19:30 BiCK Planung & Gedankenaustausch	
15. Sept.		15:00 Kaffeeklatsch... mit Lesung Katrin de Vries	
18. Sept.			16:00 3 ½ Pfoten fürs Lesen
21. Sept.	19:00 Spieleabend		
28. Sept.		10:00 „Genuss-regional & schöpfungsfreundlich“ mit Mittagsandacht und Grillen	
11. Okt.	19:00 Spieleabend		
16. Okt.			16:00 3 ½ Pfoten fürs Lesen
26. Okt.		13:00 Bücherflohmarkt mit Kaffee & Kuchen	
02. Nov.	09.30 Männerfrühstück „Alles Liebe oder was?“ mit Norbert Masslich 19:00 Spieleabend		
08. Nov.		19:30 Rotwein & Bücher (Buchvorstellungen)	
09. Nov.		09.30 Frühstück & Bücher (Buchvorstellungen)	
10. Nov.		12:00 Gemeindeversammlung (siehe Seite 15)	
20. Nov.			16:00 3 ½ Pfoten fürs Lesen

Datum	Friedenskirche	Petruskirche
29. Sept.	17:00 Flötenkonzert Ensemble „Music for a While“ (siehe Seite 22)	
17. Nov.	17:00 Benefizkonzert für „leben:helfen“ Chor Lichtstrahl & Chor der ec.-freik. MMLD (siehe Seite 16)	
01. Dez.	17:00 Sonntagskonzert mit Winterballaden etc. Oliver Jüchems & Duo Retro Art (siehe Seite 22)	
7. Dez.		18:00 Adventssingen von und mit der Gitarrenjugend Loga anschl. Kakao, Punsch und mehr (siehe Seite 21)

„Sorgt euch nicht! - Wer dann?“

(RvL) Beim diesjährigen Frauentreff geht es um Care oder Fürsorge – also der Arbeit, die überwiegend von Frauen erledigt wird. Dies kann schnell zur Überlastung führen, wenn die Arbeit nicht gerecht verteilt wird. Warum wird der barmherzige Samariter, der einmal hilft, als Held gefeiert und die stets fürsorgende Martha in der darauffolgen-

den Geschichte bei Lukas eher milde belächelt?

Herzliche Einladung!

Frauentreff **Petruskirche**
Ursula Witte-Fischer und Regina van Lengen
So., 20. Oktober um 10 Uhr
Kirchenkaffee mit Kuchen

Gemeindeversammlung

(Bjä) Am **10. November** laden wir zur **Gemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst ein. Auf der Gemeindeversammlung soll einerseits ein Rückblick auf die Fusion der beiden ehemaligen Kirchengemeinden und die damit verbundenen Veränderungen gegeben wer-

den. Andererseits soll der Blick nach vorne gerichtet werden, indem der Kirchenvorstand die Themen und Projekte der Zukunft erläutert sowie Raum zur Nachfragen und Anregungen gibt. Hierzu sind alle Gemeindeglieder und Interessierte herzlich eingeladen.

Männerrunde

30 Jahre Männerrunde

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Männersonntag**. Vorbereitet wird er von Lektor Herbert Kroon und dem Team der Männerrunde.

Im Anschluss wird eingeladen zu Kirchenkaffee, -tee und Kuchen.

So., 27. Oktober um 10 Uhr
Petruskirche

Spieleabend

Die Spieleabende im Gemeindehaus der Friedenskirche erfreuen sich großer Beliebtheit. Wer dabei sein möchte, kann einfach vorbeikommen oder sich bei Karin Müller-Winterboer melden.

Information und Anmeldung:
spieleabend@kirche-loga.de

Sa., 21. September
Fr., 11. Oktober
Sa., 2. November
Jeweils um 19 Uhr
Gemeindehaus Frieden

Frauentreff

(RvL) Der Frauentreff, der sich im Gemeindehaus der Friedenskirche trifft, hat für das zweite Halbjahr ein interessantes Programm erstellt. Der Kreis freut sich über neue Mitglieder. Schnuppern Sie gerne mal rein. Kontakt: Rudolfa Menzi 0491 72319 oder frauentreff@kirche-loga.de

Do., 19. September

Es wird gemeinsam gekocht.

Do., 24. Oktober

Pn. Ina Jäckel, Thema: Engel

Do., 21. November

Gemeinsamer Besuch des Teemuseum in Leer

Jeweils um 15:00 Uhr
Gemeindehaus Frieden

Männerfrühstück

Alles Liebe oder was?

Herzliche Einladung zum **Männerfrühstück**. Am Ende des Kirchenjahres macht sich Pastor Norbert Masslich Gedanken zur Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor.16, 14

Sa., 2. November um 9.30 Uhr
Gemeindehaus Frieden
m-petrus-loga@gmx.de

Kinderkleider- und Spielzeughörse

Am Sonntag, 8. September findet die nächste Kinderkleider- und Spielzeughörse statt.

Schwangere dürfen bereits **ab 11.30 Uhr** stöbern.

So., 8. September von 12 - 15 Uhr
Gemeindehaus Frieden
boerse@kirche-loga.de

KINDERKLEIDER-UND SPIELZEUG-BÖRSE
SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2024
VON 12 - 15 UHR
EINLASS SCHWANGERE 11.30 UHR
GEMEINDEHAUS FRIEDENSKIRCHE LOGA HINDENBURGSTR. 4
BOERSE@KIRCHE-LOGA.DE
Kaffee & Kuchen

Jubiläumskonfirmation

(Ijä) Am 22. September 2024 laden wir wieder ganz herzlich zur Jubiläumskonfirmation ein. Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren in der Friedenskirche in Loga konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Und wer kein Jubiläum hat und einfach dabei sein und mitfeiern möchten? Klare Sache: Kommen Sie gern und fröhlich und zahl-

reich zum Festgottesdienst um 11 Uhr in der Friedenskirche! Für unsere Jubilarinnen und Jubilare wird das ein besonderer Gottesdienst werden, denn ihnen wird noch einmal, wie damals zu ihrer Konfirmation, der Segen Gottes als Stärkung für den weiteren Lebensweg zugesprochen.

Danach ist ein gemeinsames Beisammensein mit Mittagessen und später Tee und Kuchen vor-

gesehen, sodass ausreichend Zeit für Gespräche sein wird.

Nähere Angaben zum Programm des Tages sowie die Bitte um eine schriftliche Anmeldung erhalten die Jubilarinnen und Jubilare per Post.

Fall Sie damals anderswo konfirmiert wurden, aber bei uns in Loga wohnen und hier ihr Jubiläum feiern möchten, ist das problemlos möglich. Melden Sie sich gern im Pfarramt!

**So., 22. September
11:00 Uhr
Friedenskirche**

Benefizkonzert

Benefizkonzert für „leben:helfen“

Der gemeinnützige Verein „leben:helfen“ (Verein für finanziell bedürftigen Menschen um Lebensberatung in Anspruch nehmen zu können) wird unterstützt vom Erlös aus dem Benefizkonzert, der von den Chören Lichtstrahl sowie dem Chor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Moormerland durchgeführt wird.

Das Genre reicht von Gospel bis Pop... auf Deutsch und Englisch, verschiedene Musiker:innen begleiten das Konzert.

**Der Eintritt ist frei,
um eine Spende wird gebeten.
So., 17. November
um 17 Uhr
Friedenskirche Loga**



Konfirmation 1955 (Ausschnitt)
Repro: Regina van Lengen

Stadtradeln

(Vog) Drei Wochen im September, vom **1. bis 21. Sept.**, ist wieder Stadtradeln angesagt. Drei Wochen etwas für die Umwelt und für seinen Körper tun und außerdem noch interessantes aus dem Stadtgebiet oder der Umgebung kennenzulernen und neue Eindrücke zu gewinnen.

Nachdem wir im letzten Jahr mit drei Teilnehmern gestartet sind, hoffen wir in diesem Jahr auf etwas mehr Resonanz aus unserer Kirchengemeinde.

Machen Sie mit, egal, ob Sie gerade in Leer sind oder anderswo. Die gefahrenen Kilometer werden für unsere Kirchengemeinde und auch für die Stadt Leer gewertet.

Entweder über den untenstehenden Link anmelden, oder auf www.stadtradeln.de registrieren und dann über Niedersachsen - „Landkreis Leer“ - „Stadt Leer“ und dort dann die Gruppe „KircheLoga“ auswählen.

https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=81085

Gut, dass wir einander haben...

(UIB) ... gut, dass wir einander sehen, Sorgen, Freude, Kräfte teilen und auf einem Wege gehen. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt. Und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.

(Manfred Siebald)

Nachdem sich unser Hauskreis viele Jahre abwechselnd in Privathäusern getroffen hat, haben wir unsere Zusammenkünfte ins Gemeindehaus der Friedenskirche verlegt; zurzeit sind wir neun Personen.

An jedem Gesprächsabend bereitet ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin ein Thema vor, so haben z. B. zwei Teilnehmerinnen von ihrem Aufenthalt in einem Kloster berichtet, aber häufig besprechen wir den Predigttext des kommenden Sonntags.

In diesem Jahr haben wir Bibeltexte zum Thema Liebe, entsprechend der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) herausgesucht und tauschen uns darüber aus.

Gemeinschaft erleben wir beim

Gespräch über unseren Glauben; Highlights sind gemeinsame Ausflüge.

Im Sinne des Textes von Manfred Siebald freuen wir uns über jede und jeden, der/die neu dazu kommt.

Herzliche Einladung.

Hauskreis
jeden 2. + 4. Montag im Monat
um 20 Uhr
Gemeindehaus Frieden
Kontakt:
Udo und Ulrike Beenken
Tel.: 0491/9711755

Lebendiger Adventskalender

(HB) Adventskalender zählen im Advent die Tage bis Weihnachten. Lebendig wird der Advent durch Menschen, die sich in der Vorweihnachtszeit treffen, um Lieder und Geschichten zu teilen. Das haben viele auf dem Gebiet unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga in den letzten Jahren schon erfahren.

Können Sie sich vorstellen, an einem Abend im Advent für ca. 30 Minuten zu sich nach Hause einzuladen (z.B. auf die Terrasse oder Garagenauffahrt)? Dann melden Sie sich zur Absprache gerne bei:

Heike und Gerd Bohlen
Tel.: 0491/99233770



Lebendiger Advent 2023
Foto: Gerd Bohlen

Kaffeeklatsch mit ...

(RvL) Das Team der Petrus-Bücherei-Loga lädt ein zu „Kaffeeklatsch mit ...“, einer neuen Veranstaltungsreihe. Künftig werden wir ab und zu zum Sonntagnachmittagskaffee ins Gemeindehaus einladen. Es gibt Kaffee und Kuchen und anschließend Vorträge, Lesungen, Reiseberichte usw. zu Themen unserer Zeit.

Beginnen werden wir mit einem ersten „Kaffeeklatsch“ im Schöpfungsmonat September.

„Du bist Teil eines lebendigen Ganzen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger“, heißt es in dem Buch „Ein Garten offenbart sich – Erzählung von einem anderen Leben“ von Katrin de Vries. Das Verständnis von Naturschönheit wandelte sich bei ihr allmählich. Sie will die Natur nicht länger in gängige Muster zwingen. Sie lässt – zunächst den Rasen – wachsen und sprießen und erlebt ihr grünes Wunder. Die Autorin hat in Heinitzpolder vor 30 Jahren ein altes Haus mit einem sehr großen Garten gekauft. Seit 10 Jahren gestaltet sich der Garten allmählich um.

Warum sie ihn geändert hat und wie sich der Garten und ihr Blick auf die Natur verändert haben, werden Besucher:innen erfahren.



Katrin de Vries
Foto: dtv

Das Buch kann vor Ort gekauft und von der Autorin signiert werden. Herzliche Einladung!

Bitte anmelden!.

So., 15. September

15 Uhr

Gemeindehaus Petrus

Eintritt: 10,00 €

**buecherei-anmeldung@kirche-
-loga.de**

Neues vom Buchmarkt 2024

(RvL) Pro Jahr erscheinen in Deutschland circa 70000 neue Bücher, rund 2,5 Millionen sind momentan lieferbar. Aus dieser Fülle von Neuerscheinungen stellt das Team aus Frauen und Männern der Bücherei Titel vor (nicht nur Romane), die für besonders gut, besonders wichtig oder besonders ungewöhnlich erachtet werden. Herzliche Einladung!

Fr., 8. November

19.30 Uhr

Rotwein & Bücher

Sa., 9. November

9.30 Uhr

Frühstück & Bücher

3½ Pfoten fürs Lesen

(RvL) Wir sind ins 2. Halbjahr gestartet. Um das laute Vorlesen in angenehmer Atmosphäre mit Mala, einer Golden Retriever-Hündin, zu trainieren, stehen Termine zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos. Termine werden nur nach Anmeldung vergeben:

**buecherei-anmeldung@kirche-
-loga.de**

Weitere Informationen unter
petrus-buecherei-loga.wir-e.de

Mi., 18. September

Mi., 16. Oktober

Mi., 20. November

Immer zwischen 16 und 18 Uhr

BIBKAT

(RvL) Haben Sie sich schon einmal unseren Internetkatalog angesehen?

App von BIBKAT downloaden und los geht's! Auch wenn Sie nicht bei uns angemeldet sind, kann der komplette Bestand, Neuanschaffungen und Veranstaltungstipps eingesehen werden.

Bücherflohmarkt

(RvL) Über 3000 Medien (Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Biografien, Zeitschriften, DVDs, CDs, Gesellschaftsspiele u.v.m. sind im Angebot. Kaffee, Tee und selbstgebackene Kuchen wird es im Büchercafé geben. Herzliche Einladung! Der Erlös wird für den Bestandsaufbau der Bücherei verwendet.

Gemeindehaus Petrus

Sa., 26. Oktober

von 13 - 16 Uhr



Vorlesehund Mala
Foto: Regina van Lengen

Schöpfungsmonat

(IV) Lebendige Gärten mit vielen Pflanzen und Tieren sind wunderbar. Wie schön sieht der Grünader-Weißling auf dem Foto aus! Ich habe ihn auf dem Ferkelkraut in dem Wiesenstück bei der Petruskirche entdeckt. Sein Bestand ist noch nicht gefährdet. Aber viele andere Tag- und Nachtfalter könnten bald verschwunden sein. Helfen Sie ihnen und anderen Insekten! Das Artensterben ist dramatisch! Lassen Sie „Unkraut“ in Ihrem Garten stehen, wenigstens auf einer kleinen Fläche.

Denken Sie auch im Herbst schon an die Insekten im nächs-

ten Frühjahr. Schneeglöckchen, Märzenbecher, Wilde Tulpe, Traubenhyazinthe, Dolden-Milchstern, Elfenkrokus, Dichter-Narzisse, Sibirischer Blaustern, Zweiblättriger Blaustern, Haseuglöckchen, Hohler Lerchensporn lassen sich in Beete, Grasflächen und selbst in Terrassengefäße pflanzen. Nähere Infos haben die Gärtner.

September ist der Schöpfungsmonat. Er erinnert uns daran, dass wir nicht Herrscher:innen über die Natur sind, sondern ein Teil von ihr. Sie schenkt uns Schönheit, Leben und Genuss. Ohne sie können wir nicht



überleben. Entsprechend laden wir ein:

zu einem **Schöpfungsgottesdienst**.

So., **15. September, 10.00 Uhr**
Petruskirche

zu einem „**Kaffeeklatsch**“ mit Lesung

So., **15. September, 15.00 Uhr**

Gemeindehaus Petrus
(Näheres s. S. 18)

zum Kennenlernen von **Slow Food** Ostfriesland

Sa., **28. September, 10.00 – 13.00 Uhr,**
Gemeindehaus Petrus

Familienkirche zum Erntedank,

So., **29. September, 11.00 Uhr,**
Petruskirche

Erntedankgottesdienst,

So., **06. Oktober, 10.00 Uhr,**
Friedenskirche

Grünader-Weißling
Foto: Ingrid Visser

Das Gegenteil von „Fast Food“: „Slow Food“

(RvL) Zu einem etwas anderen „Frühstück“ laden wir im Schöpfungsmonat September ein. Regina Fette von der Regionalgruppe Ostfriesland stellt „Slow Food“ vor: „Unser weltweites Ernährungssystem muss dringend in Produktion, Verarbeitung und Verteilung neu durchdacht werden. Die Slow-Food-Bewegung bemüht sich um Mitgestaltung.“ Wie das funktionieren kann und wie gut das schmeckt, erfahren

die Besucher:innen dieses Vormittags.

Unterbrochen von einer kleinen Mittagsandacht werden gemein-



Slow Food[®]
Ostfriesland

sam Salate zubereitet, die beim abschließenden Verzehr von gegrillten Würstchen und Fleisch verkostet werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte anmelden.

Sa., **28. September um 10 Uhr**

Gemeindehaus Petrus

Kostenbeitrag: 10 €

fruehstueck@kirche-loga.de

Dankbarkeit ist das Gefühl, wenn sich das Herz erinnert

(IE) Wir, die Kinderkrippe Loga, schauen dankbar auf ein spannendes und ereignisreiches Krippenjahr zurück. Wie in jedem Jahr durften wir wieder viele neue Familien kennenlernen und ihre Kinder beim „Wachsen“ begleiten und unterstützen.

Ein besonderes Highlight im Monat Juni war für die Kinder und pädagogischen Fachkräfte der Aufbau und die Bepflanzung eines neuen Hochbeets durch die EDEKA Stiftung. Dankbar sind wir auch für das neue „Outdoor-Spielhaus“, welches wir vom Förderkreis gespendet bekommen haben.

Erholt sind wir nach den Ferien gestartet. Wir sind gespannt, welche tollen Momente das neue Krippenjahr für uns bereithält.



40 Jahre Förderkreis

(BW) Wir gratulieren dem „Förderkreis Kindergarten Loga e.V.“ zum 40-jährigen Bestehen.

Vom 18. – 22. November plant der Vorstand eine Festwoche mit schönen Veranstaltungen für Kinder und Eltern. Der Austausch und die Unterstützung zwischen Förderkreis und KiTa-Team ist etwas ganz besonderes und wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung.



Kindergottesdienst

Einmal im Monat treffen sich Kinder bis 11 Jahren im Gemeindehaus der Petruskirche zum **Kindergottesdienst** mit Antje.

Wer gerne biblische Geschichten hört, Lieder singt und gerne spielt, ist herzlich eingeladen dabei zu sein.

1. September
29. September (Familienkirche)
3. November
 um 11 Uhr
 Petruskirche

Evangelische Jugend Loga

(Ijä) Anfang August fand wieder das alljährliche Sommergrillen unserer Evangelischen Jugend Loga statt. Mittlerweile ist das eine richtige Tradition geworden. Dabei begrüßen wir auch gleich alle, die neu zu unserer Gruppe dazugekommen sind. Das sind in der Regel Jugendliche, die im Mai ihre Konfirmation gefeiert haben. In diesem Jahr haben sich insgesamt 11 Jugendliche entschieden, sich im Team der Evangelischen Jugend zu engagieren. In der Gemeinde sind sie übrigens eher als Teamer:innen bekannt. Was das bedeutet?

Teamer:innen in Kirchengemeinden sind junge Menschen, die sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagieren. Ihre Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Unterstützung bei der Konfirmand:innenarbeit bis hin zur Organisation von Freizeitaktivitäten und Gottesdiensten. Viele von ihnen haben sich in unserem Kirchenkreis für diese Aufgaben schulen lassen. Sie haben u.a. gelernt, wie man Spiele anleitet, Andachten feiert oder in Konflikten hilfreich vermittelt.

Gitarrenjugend Loga

(Vog) Auf der Rückseite dieses Gemeindemagazins ist ein Plakat für den Kirchentag 2025 in Hannover abgedruckt, mit dem Hinweis sich den Termin zu merken. Vielleicht können wir in der nächsten Ausgabe sagen „Wir sind dabei!“. Seit 2007 haben wir mit Auftritten bei den Kirchentagen mitgewirkt. 2007 noch unter anderem Namen, da die Gründung der Gitarrenjugend erst

Einmal im Monat findet samstags bei uns der Konfirmand:innenunterricht statt. Aktuell sind es 34 Konfis! Auch die Teamer:innen sind samstags mit dabei. Sie leiten kleine Gruppen, führen Spiele und Diskussionen durch und stehen den Konfis als Ansprechpartner:innen zur Seite. Wenn wir mit unseren Konfis mehrere Tage wegfahren (z.B. nach Borkum), sind die Teamer:innen unverzichtbar: Sie helfen sowohl bei der Auswahl des Programms als auch bei der Durchführung und übernehmen die Betreuung der Teilnehmenden. Wir sind fest davon überzeugt, dass Teamer:innen Vorbilder für die jüngeren Jugendlichen sind und erleben, dass sie durch ihr Engagement eine Gemeinschaft schaffen, in der sich alle wohlfühlen können.

Übers Jahr verteilt gestalten die Teamer:innen auch eine Reihe von Gottesdiensten mit – vor allem Gottesdienste für Jugendliche. Immer wieder entwickeln sie kreative Ideen, wie der Got-

wenige Wochen nach dem Kirchentag erfolgte.

Wow, war das ein Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis, den wir musikalisch begleiten durften. Auch wenn die Zusage mitzusingen schon einige Zeit zurücklag (KonfiFreizeit Borkum), haben alle Konfis mitgemacht. Respekt.



Teamertreffen im August 2024
Foto: Ina Jäckel

tesdienst für Jugendliche modern und ansprechend gestaltet werden kann. Sie wählen Lieder aus, schreiben Texte oder bereiten interaktive Elemente vor.

2017 sind wir mit zwei Jugendlichen als Teamerinnen gestartet; mittlerweile gehören 31 junge Menschen zu unserer Gruppe. Darüber freuen wir uns sehr! Durch ihre Arbeit tragen Teamer:innen erheblich dazu bei, das Gemeindeleben zu bereichern und jungen Menschen den Glauben und die Kirche auf eine lebendige, lebensnahe und fröhliche Weise näherzubringen. Wir freuen uns sehr über dieses großartige Engagement!

Unsere Fahrradtour liegt mitten im Stadtradeln-Zeitraum (siehe Seite 19). Da kommen hoffentlich einige Kilometer für die Kirche Loga zusammen.

Was liegt sonst bei uns an? Nach dem Chorleitertreffen im September beginnen schon bald die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit, was man sich bei den derzeitigen Temperaturen kaum vorstellen kann.

Schon mal zum Vormerken:
Adventssingen / -konzert der Gitarrenjugend Loga
7. Dezember
18:00 Uhr
Petruskirche Loga



Musikalischer Beitrag zum Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis
Foto: Wolfgang Vogelsang

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden. (...)
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung. (...)
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.

*Enzyklika LAUDATO SI' von Papst Franziskus
über die Sorge für das gemeinsame Haus, III/76*

Taizé

(Bjā) Ab Oktober finden wieder einmal im Monat Taizé-Gottesdienste statt. Da kannst du im schummrigen Kerzenlicht biblische und andere Texten anhören, beten, deinen Gedanken nachhängen, dem Gesang lauschen, mitsingen und ein Licht anzünden für jemanden, an den du denkst.

Die nächsten Termine:
Freitag, 18.10.2024
Freitag, 15.11.2024
19.30 Uhr
Petruskirche Loga



gemeinsam | dit und dat

Sonntagskonzert

(RvL) Winterballaden, bekannte Popsongs, Blues, Swing und Jazz, und natürlich die Songs, die in die Weihnachtszeit passen präsentieren Oliver Jüchems und das Duo Retro Art in einem Konzert Anfang Dezember.

Karten gibt es für 15 Euro an der Konzertkasse oder info@kultur-tut-leergut.de

So., 1. Dezember
um 17 Uhr
Friedenskirche

Flötenkonzert

(RvL) Anlässlich des 350. Geburtstages von Jacques Hotteterre (1674-1763) am 29. September, gratuliert das Ensemble "Music for a While" mit einer Auswahl seiner Werke diesem berühmten Komponisten und Flötisten mit einem Konzert.

Zum Ensemble gehören Frauke Schulze, Gesang und Blockflöte, Jochen Vieweg, Blockflöte und Helga Koschnick-Schwoon, Spinnett.

So., 29. September
um 17 Uhr
Friedenskirche Loga

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten



achtsam | Anteil nehmen

Nachruf Elke Gellmers

Im Alter von 59 Jahren verstarb Frau Elke Gellmers, die fast 20 Jahre mit Freude und großem Engagement den sonntäglichen Kindergottesdienst in der ehemaligen Friedenskirchengemeinde Loga mitgestaltet hat. Zudem vertrat sie die Interessen ihrer Kirchengemeinde viele Jahre auf Kirchenkreisebene.

Wir sind dankbar für ihr Wirken und vertrauen Frau Gellmers Gottes Güte und Barmherzigkeit an.

Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Loga

Impressum

Herausgeber:

Redaktion:

Weitere Autor:innen:

ViSdP:

Internet:

eMail:

Layout:

Verteilung:

Druck/Auflage:

Titelbild:

Rückseite:

Kontoverbindung:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Ina Jäckel (IJä), Benjamin Jäckel (BJä), Svenja Meyer (SMe),

Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (IV), Wolfgang Vogelsang (Vog)

Tabea Frinzel (TFr), Christine Hühns (CH), Sylvia Taudor (ST), Wilfried Janssen (WJ),

Udo/Ulrike Beenken (UIB), Heike Bohlen (HB), Imke Ertwiens (IE), Bettina Woltermann (BW)

Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer, Telefon 0491/45447793

<http://www.Kirche-Loga.de>

gemeindemagazin@kirche-Loga.de

Wolfgang Vogelsang

Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team

Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare

Rabe Socke mit Freunden (Tomke Brederlow)

Plakat zum Kirchentag in Hannover (kirchentag.de)

Empfänger:

Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer

IBAN.:

DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC:

BRLADE21LER

Verwendungszweck:

Friedenskirche Loga

Redaktionsschluss:

18. Okt. 2024

Save the Date



**mutig
stark
beherzt**



*Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hannover 30. April – 4. Mai 2025*



**PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga**

Gemeindemagazin der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Hindenburgstr. 4
26789 Leer